Nr. 3 (Mai - Juni 2022) | www.pfarre-stmartin.at

martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das
Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe:
Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at
mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

DER NEUE PFARRGEMEINDERAT ...UND WER WAS TUT

Am Freitag den 29. April trat der neue Pfarrgemeinderat (PGR) von St. Martin zum ersten Mal nach der Wahl im März in seiner neuen Form offiziell zusammen.
Markus Dellinger, Peter Donhauser, Annette Fritsch-Langer, Walter Hoffmann, Lenka Möller, Maria Neuwirth-Riedl, Ursula Swoboda, Irmi Thanhoffer und Michael Zimmel vertreten ehrenamtlich die Pfarrmitglieder von St. Martin und unterstützen als solche die hauptamtlichen Mitglieder des PGR: Pfarrer Reinhard Schandl, Kaplan Ambros Boyd und Pastoralassistent Arthur Kolker.
Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde vom PGR Annette Fritsch-Langer gewählt.
Die Pfarrgemeinderatsordnung schreibt eine Benennung von Leitungs- bzw. Kontaktpersonen für Fachausschüsse und (gesamt-)kirchliche Bereiche vor. In St. Martin sind das unter anderem:
Bewahrung der Schöpfung: Irmengard Thanhoffer
Behindertenpastoral: Arthur Kolker
Caritas: Maria Neuwirth-Riedl
Ehe und Familie: Markus Dellinger
Erwachsenenbildung: Irmengard Thanhoffer, Uschi Swoboda
Geistliche und kirchliche Berufe: Ambros Boyd.
Gemeindeaufbau (Koinonia): Arthur Kolker, Michael Zimmel
Jugendpastoral: Ambros Boyd, Arthur Kolker.
Kinderpastoral:
Arthur Kolker, Lenka Möller
Liturgie: Annette Fritsch-Langer, Irmengard Thanhoffer, Peter Donhauser

Mission und Weltkirche:
Maria Neuwirth-Riedl
Öffentlichkeitsarbeit:
Annette Fritsch-Langer
Ökumene: Maria Neuwirth-Riedl
Pfarrliche Bibelarbeit: Reinhard Schandl, Arthur Kolker
Sorge um die Senioren: Traude und Fredi Steiner
Sorge um Fernstehende (Ausgetretene): Arthur Kolker
Verkündigung/Sakramentenpastoral: Ambros Boyd, Arthur Kolker

Bei den Themenbereichen **Finanzen und Verwaltung** sowie **Sorge um pfarrliche Gebäude** wird St. Martin und sein ebenfalls wieder neu zusammengesetzter Vermögensverwaltungsrat (VVR) als Stiftspfarre von den dort dafür zuständigen Abteilungen unterstützt werden.

Wir wollen uns in den aufgezählten Bereichen und darüber hinaus nach Kräften und so wie wir können, für unsere Pfarrgemeinde und für ein gutes Miteinander zum Wohl aller Pfarrmitglieder engagieren.
St. Martin war immer eine lebendige, sozial-engagierte Pfarre, ein Ort, an dem sich Menschen aller Generationen angenommen und zuhause fühlen können, so wie sie sind und das soll auch weiterhin so sein. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, d.h. sich etwa für einen der aufgezählten Bereiche besonders interessieren und (auch nur fallweise) mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Kontaktperson oder an die Pfarrkanzlei. Gemeinde lebt – wenn wir alle dafür Sorge tragen.

Für den neuen PGR:
Annette Fritsch-Langer

Bilder: Homepage, A. Fritsch-Langer

…UND WIEDER EIN „ORGELSOMMER“ IN ST. MARTIN

SAMSTAGS PUNKT ZWÖLF
2. JULI BIS 10. SEPT.
EINTRITT FREI

Schon zum vierten Mal findet heuer im Sommer unsere Initiative rund um die Orgel von St. Martin statt.
Zehn Organisten und Musiker, hauptsächlich Klosterneuburger, haben sich wieder spontan bereit erklärt, jede Woche samstags um die Mittagszeit ein dreißigminütiges Konzert in der Martinskirche zu spielen.
Vom **2. Juli bis zum 10. September** können Sie jeweils **am Samstag Punkt 12 Uhr** ganz unterschiedliche Musik auf der Orgel hören, teils gemeinsam mit anderen Instrumenten.
Das genaue Programm findet sich auf der Homepage unter www.pfarrestmartin.at/bekommen/musik/orgel oder auf www.orgelsommer.org/.
Der musikalische Bogen spannt sich auch diesmal von der Renaissance bis zur Gegenwart. Eine einmalige Gelegenheit, diesen Streifzug durch die Musikgeschichte nachzuvollziehen. Auch heuer spielen die Interpreten ohne Honorar: Das Projekt ist vom Enthusiasmus aller Beteiligten getragen, freiwillige Spenden werden für die Instandhaltung der Orgel, vor allem für deren Stimmung, verwendet.
Wir freuen uns in diesem Jahr wieder ohne einschneidende Beschränkungen viele Zuhörerinnen und Zuhörer bei den Konzerten begrüßen zu dürfen.

Fritz Pohle, Peter Donhauser

IN ST. MARTIN
18:00 BIS 23:00 UHR

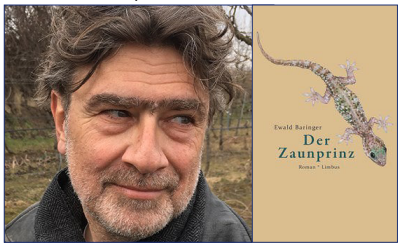
Wir vom Ökumene Kreis Klosterneuburg freuen uns, wieder gemeinsam die lange Nacht der Kirchen feiern zu können. Es wird eine Nacht der Musik. Wir **beginnen um 18 Uhr** und enden mit einem **Taizé Gebet** um **22:30 Uhr.** Gastgeberkirche ist heuer Sankt Martin.
Sie können sich auf den **Jugendchor St. Leopold** freuen, auf die Gruppe **Youth Harmony**, auf **Orgelmusik** mit **biblischen und beschwingten Texten**, auf eine **Händelsonate für zwei Flöten und Basso continuo** in e-moll, auf **Close Harmony**, die **Holy-Maggy-Band**, den **Kirchenchor St. Leopold** und die **Martini Voices.**
Nähere Informationen in den Programmheften, Flyern und auf der Homepage.
Bitte beachten Sie die am 10. Juni geltenden Covid Schutzmaßnahmen!
Genießen wir gemeinsam diese Lange Nacht, getreu ihrem heurigen Motto: „Am Tag sendet der Herr seine Güte und in der Nacht ist sein Lied bei mir.“ (Ps 42,9)
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Maria Neuwirth-Riedl
Arbeitskreis Ökumene Klosterneuburg

bibliothek st. martin

„DER ZAUNPRINZ“
LESUNG MIT EWALD BARINGER
MI 8. JUNI, 19 UHR, ALBRECHTSBERGERSAAL

Nach einer längeren - wieder pandemiebedingten - Durststrecke freut es uns, dass wir **EWALD BARINGER**, Autor von Lyrik und Prosa wie auch



Journalist, der über Kulturveranstaltungen in der NÖN Klosterneuburg berichtet, zu einer Lesung gewinnen konnten.
In der literaturkritik.de heißt es von Rainer Rönsch „Der österreichische Autor Ewald Baringer schreibt in „Der Zaunprinz“ mit federleichter Ironie über einen bindungsschwachen Schöngeist.“ Der 2021 erschienene Roman hat auch sonst viel Lob und Anerkennung erfahren.
Alfred ist nach dem Ableben seiner früheren Freundin nicht nur mit Verlassenschaftsangelegenheiten konfrontiert, sondern auch mit seiner eigenen Vergangenheit. Er reist nach Rom und wandelt auf den Spuren Mariannes, deren Selbstmord fingiert scheint und die in die Fänge der Mafia geraten sein könnte.
Im Anschluss an die Lesung bittet das Team der bibliothek st. martin wieder zu einem Imbiss und zum Gespräch.

Uschi Swoboda

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS …
…wir in St. Martin seit März 2022 in der Tageskapelle einen Opferlichttisch haben, an dem Sie Kerzen entzünden können? Das aufgestellte St. Killians Opferlichter -System ist völlig rußfrei, sicher und sauber, kommt ohne Plastik aus und die Kerzenreste werden recycelt.

Bilder: A. Fritsch-Langer, bibliothek st. martin Homepage des Limbus Verlags, P. Donhauser

Klosterneuburgs Jüdischer Friedhof

Sonderführung mit Mag. Barbara Weiss und Mag. Anton Kalkbrenner
Do 2. Juni , 17 Uhr
Treffpunkt: Holzgasse 67

Kosten: freie Spenden zugunsten des Komitees zur Erhaltung des jüdischen Friedhofs Klosterneuburg
begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung per E-Mail an:
pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at
Anmeldeschluss: 25. Mai 2022

Der seit 1874 in der Holzgasse in Klosterneuburg bestehende jüdischer Friedhof mit ca. 650 Gräbern war nach dem zweiten Weltkrieg nicht nur in Vergessenheit gefallen, sondern auch dem Verfall preisgegeben. Die jüdische Bevölkerung war ausgerottet oder ausgewandert.
Erst Anfang des 21. Jahrhunderts entstanden einzelne Initiativen und Projekte, die sich dem Erhalt und auch einer eventuellen Restaurierung widmeten.
Über mehrere Jahre war er wegen Baufälligkeit auch nicht mehr zugänglich.
Nun ist die äußerst langwierige und aufwändige Restaurierung abgeschlossen und ein Besuch wieder möglich und äußerst lohnenswert.
Eine Möglichkeit dazu gibt es am Donnerstag den 2. Juni in Form unserer Sonderführung mit Mag. Barbara Weiss und Mag. Anton Kalkbrenner.

Walter Müller

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Pfarrblattes St. Martin!

St. Martin ist – das dürfte wohl den Meisten bekannt sein – historisch und kulturhistorisch ein sehr interessanter Platz. Im Zusammenhang mit der Renovierung der Kirche Ende der 70-er und Anfang der 80-er Jahre wurden umfangreiche Grabungen sowohl außerhalb als auch innerhalb des Kirchengebäudes durchgeführt. Erfreulicherweise - muss man heute wohl sagen, denn interessante Ergebnisse waren zwar erhofft, aber nicht vorprogrammiert. Heute wissen wir, dass der Wissenshorizont über die christliche „Kultstätte“ St. Martin wesentlich erweitert und abgerundet werden konnte. Diese Wissenserweiterung wurde auch bestens dokumentiert und in Form eines Buches vom damaligen Grabungsleiter Dr. J. W. Neugebauer der Nachwelt bereitgestellt. St. Martin und auch Klosterneuburg hatten damals das Glück, mit Neugebauer einen gebürtigen Klosterneuburger mit umfassendem Archäologiewissen zur Hand zu haben, der wider Desinteresse, Unwilligkeit wegen Bauverzögerungen und sonstigen Anfeindungen sein Interesse an der kulturhistorischen und archäologischen Aufarbeitung geradlinig verfolgte und dabei mit seinem Team großartige Funde und neue Erkenntnisse erlangte. Leider verstarb er viel zu früh, wodurch das Interesse und der Wille bei der Umgestaltung geschichtsträchtiger Liegenschaften und die Unterstützung privater Initiativen auch seitens der Stadtgemeinde nicht mehr gegeben sind. Umso mehr sollten jene archäologischen Zeitzeugen, die vorhanden sind und zu unserer Kultur gehören, weitergegeben und verbreitet werden. Praktische Demonstration ist – gepaart mit unterstützender Erklärung – ein hervorragendes Mittel, um Einblick in die Kultur unserer Ahnen zu bekommen. Es ist daher sehr gut, dass es den Wunsch gibt, St. Martin in Klosterneuburgs Stadtführungen zu integrieren. Das Martinsviertel gehört zu den ältesten bewohnten Gebieten Klosterneuburgs, und die Kirche St. Martin ist aus christlicher Sicht die älteste Gründung (ca. 9. Jh.) in der Umgebung, wesentlich älter als das Stift – die Zeugnisse dafür kann man in der „Unterkirche“ von St. Martin finden.
Wenn Sie, werte Leserinnen und Leser, die unter der Kirche zugänglich gemachten Ausgrabungen und/oder die Kirche selbst kennenlernen möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei und wir werden mit Ihnen einen passenden Termin finden. Für Pfarrgemeindemitglieder sind die Führungen kostenlos, denn wir hoffen, dass auch Sie in Gesprächen die Weitergabe unseres Kulturgutes in alter christlicher Tradition fortsetzen und dadurch vielleicht bei Pfarrfremden, aber an Kultur Interessierten, Interesse an den vorhandenen archäologischen Schätzen zeigen und diese sehen wollen.
Sollten Sie Interesse auch an der Weitergabe unseres Kulturgutes in Form von Mitarbeit durch Führungstätigkeit in St. Martin haben, sind mein Team und ich gerne bereit, Sie dahingehend zu schulen. Falls Sie unsicher sind, ob Sie dies bewältigen können – kein Problem: Sie dürfen gerne schnuppern und wir beraten Sie selbstverständlich. Ausprobieren geht über Studieren – bitte in der Pfarrkanzlei melden, wir kontaktieren Sie danach!
Wir hoffen, dass es Ihrerseits Interesse gibt und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme!

Für das Team*: Friedrich Pohle*

Ehrung für Hospizbegleiter*innen im Verein Hospiz St. Martin

Lore Brunnbauer, Ingrid Fickert-Krenn, Ehrentraud Seidl und Georg Vanura engagieren sich seit vielen Jahren im Verein für mobile Hospizbegleitung. Seit über 20 Jahren widmen sie sich schwer kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen und sind nach wie vor mit viel Engagement, Herz und Erfahrung tätig. Frau Brunnbauer und Frau Seidl waren nicht nur Ehrenamtliche der ersten Stunde, sondern auch Vorstandsmitglieder im Gründungsjahr 1999.

8166 Stunden Zeit und Begleitung für 196 PatientInnen in über 20 Jahren Mitarbeit haben die vier Hospizbegleiter*innen geleistet. Das zählbare und doch unbezahlbare Resümee von vier „Menschen mit wunderbaren Herzen“ ist beeindruckend, noch mehr jedoch die Empathie, Achtung und Würde, mit denen sie den Betroffenen begegnen. Wir sagen Danke! Der Verein Hospiz St. Martin hat sie nun am 18. März 2022 mit einer Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

von links: Obfrau Anna Fürst, Ingrid Fickert-Krenn und Lore Brunnbauer. Ehrentraud Seidl und Georg Vanura konnten bei der Verleihung leider nicht persönlich anwesend sein.

Bilder: Hospiz St. Martin, W. Müller

Veranstaltungen in St. Martin

1. Mai bis 3. Juli 2022

Regelmäßige Gottesdienste in St. Martin

Sonntag	**9:30**	**Eucharistiefeier**
Mittwoch	**18:30**	**Eucharistiefeier**
Freitag	**8:00**	**Eucharistiefeier**
Samstag	**18:30**	**Vorabendmesse**

MAI

So 1.5. **3. Sonntag der Osterzeit (C)**

Gott, danke für die schönen Zufälle und Wunder des Lebens ... alles Geschenke von dir!

L1: Apg 3,12-19: L2: Offb 5,11-14Ev: Joh 21,1-19

Ökumenische Wanderung am Jakobsweg
Näheres siehe Homepage

9:30 **Eucharistiefeier**

Mo 2.5.

15:00 **Club 57**

Sa 7.5.

9:30 **Erstkommunion**
18:30 **Vorabendmesse**

So 8.5. **4. Sonntag der Osterzeit (C)**

Gott, auf dich will ich mich ausrichten, damit deine Botschaft, dein Geist, dein Wort in mir wirksam werden.

L1: Apg 13,14.43b–52 L2: Offb 7,9.14b-17 Ev: Joh 10,27-30

9:30 **Erstkommunion**

Mo 9.5.

—— **Kein Club 57**
19:30 **Meditation,** Albrechtsbergersaal

So 15.5. **5. Sonntag der Osterzeit (C)**

Gott, danke für deine Liebe, so kann auch ich Liebe, Friede, Barmherzigkeit in die Welt tragen.

L1: Apg 14,21b–27 L2: Offb 21.1-5a Ev: Joh 13,31-35

Mo 16.5.

—— **Kein Club 57**

So 22.5. **6. Sonntag der Osterzeit (C)**

Gott, ich will mit Menschen, die anders denken als ich reden, und einen gemeinsamen Nenner suchen, so wie die Apostel es taten.

L1: Apg 15,1-2.22-29 L2:Offb 21,10-14.22-23 Ev: Joh 14,23-29

19:00 **Jugendgottesdienst**

Mo 23.5.

15:00 **Club 57**

Mi 25.5.

18:30 **Vorabendmesse**

Do 26.5. **Christi Himmelfahrt (C)**

Gott, ich will jedem Menschen, der mir heute, morgen, übermorgen begegnet zum Segen werden.

L1: Apg 1,1-11 L2: Eph 1,17-23 Ev: Lk 24,46-53

9:30 **Eucharistiefeier**

Fr 27.5.

Pfarrkanzlei geschlossen

So 29.5. **7. Sonntag der Osterzeit (C)**

Gott, danke für die vielen Gelegenheiten, die sich mir bieten, wo ich eine Ahnung von deinem Himmelreich bekomme!

L1: Apg 7,55-60; L2: Offb 22,12-14.16-17.20; Ev: Joh 17,20-26

Mo 30.5.

15:00 **Club 57**

Di 31.5.

8:00 **Geburtstagsmesse**

JUNI

Do 2.6.

17:00 **Der Jüdische Friedhof Klosterneuburg**
Sonderführung (Näheres siehe Seite 3)

Sa 4.6.

18.30 **Vorabendmesse**

So 5.6. **Pfingsten (C)**

Gott, danke, dass du jedem Menschen etwas von deinem Geist gegeben hast. Lass mich achtsam damit umgehen!

L1: Apg 2,1-11 L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13Ev: Joh 20,19-23:

9:30 **Eucharistiefeier**

Mo 6.6. **Pfingstmontag (C)**

9:30 **Eucharistiefeier**

Fr 10.6.

18:00 - 23:00 **Lange Nacht der Kirchen in St. Martin**
Die evangelische Gemeinde und mehrere katholische Pfarren Klosterneuburgs feiern gemeinsam

So 12.6. **Dreifaltigkeitssonntag (C)**

Gott, viele fühlen sich in diesen Zeiten bedrängt, schenke Ihnen Geduld, Zuversicht, Hoffnung aus deiner Liebe.

L1: Spr 8,22-31 L2: Röm 5,1-5 Ev: Joh 16,12-15

Mo 13.6.

15:00 **Club 57**
19:30 **Meditation,** Albrechtsbergersaal

Mi 15.6.

18:30 **Vorabendmesse**

Do 16.6. **Fronleichnam (C)**

Gott, ich will jeden Menschen, der mir heute, morgen, übermorgen begegnet, stärken in seiner Liebe.

L1: Gen 14, 18-20 L2: 1 Kor 11,23-26 Ev: Lk 9,11b-17

9:00 **Fronleichnam feiern wir wieder gemeinsam mit der Stiftspfarre!** Informationen zur Feier werden zeitnah bekannt gegeben (Aushänge, Homepage, Ankündigungen)

So 19.6. **12. Sonntag im Jahreskreis (C)**

Gott, lass alle Menschen erkennen, dass Sie dein Ebenbild sind, genauso wie alle anderen.

L1: Sach 12,10-11; 13,1 L2: Gal 3,26-29 Ev: Lk 9,18-24

Mo 20.6.

15:00 **Club 57**

Sa 25.6

14:00 **FIRMUNGEN**
17:00 **IN ST. MARTIN**
—— **Keine Vorabendmesse!**

So 26.6. **13. Sonntag im Jahreskreis (C)**

Gott, manchmal ist das Leben mit dir nicht leicht - aber es lohnt sich!

L1: 1 Kön 19,16b.19-21 L2: Gal 5,1.13-18 Ev: Lk 9,51-62

9.30 **Eucharistiefeier**

Mo 27.6.

15:00 **Club 57**

Di 28.6.

8:00 **Geburtstagsmesse**

JULI

Sa 2.7.

12:00 **Orgelsommer (siehe Seite 2)**

So 3.7. **14. Sonntag im Jahreskreis (C)**

Gott, danke dass dein Reich nahe ist, durch Menschen, die helfen, heilen, lieben ...

L1: Jes 66,10-14 L2: Gal 6,14-18 Ev: Lk 10,1-12.17-20

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um Covid-19 kann es nach wie vor trotz bester Planung zu Zugangsbeschränkungen, Anpassungen und Absagen kommen, gegebenenfalls auch sehr kurzfristig.
Bitte informieren Sie sich daher selbstständig!

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin, DVR 0029874 (1944) **P.b.b. Verlagspostamt 3400 Klosterneuburg. GZ 02Z031459M Erscheinungsort Klosterneuburg.**
Klosterneuburg, Martinstraße 38, Tel. 0 22 43/32 5 68, E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at. – Homepage: https://www.pfarre-stmartin.at – FA f. Öffentlichkeitsarbeit. – Hersteller: Firma Netinsert GmbH, 1220 Wien, Enzianweg 23.
Richtung der Zeitung: „Martin" berichtet über St. Martin, das Leben in der Pfarre und bringt Themen, die für Christen von heute von Bedeutung sind. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken.